

Haushaltsplan über die Unterstützung milder Stiftungen und Wohltätigkeitsanstalten, sowie über die Kosten der Unterbringung und des Unterhalts von Epileptikern, Idioten, Blinden, Trinkern und Krüppeln aus der Rheinprovinz, welche selbst oder deren Angehörige keinen Anspruch auf öffentliche Armenpflege haben.

# Haushaltsplan

über die

**Unterstützung milder Stiftungen und Wohltätigkeitsanstalten, sowie über die Kosten der Unterbringung und des Unterhalts von Epileptikern, Idioten, Blinden, Trinkern und Krüppeln aus der Rheinprovinz, welche selbst oder deren Angehörige keinen Anspruch auf öffentliche Armenpflege haben,**

für das Rechnungsjahr

**vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.**



Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.
I.	Zinsen aus Vermächtnissen . . . . .	820	820
II.	Beiträge zu den Pflegekosten für Epileptiker, Idioten, Blinde und Trinker, welche selbst oder deren Angehörige die öffentliche Armenpflege nicht in Anspruch nehmen können . . . . .	800	800
III.	Zuschuß aus Provinzialmitteln:		
1	Zu den Kosten der Unterbringung und des Unterhalts der unter Titel II der Einnahme bezeichneten Kranken . . . . .	9 000	9 000
2	Stiftung zur Fürsorge für verkrüppelte Personen . . . . .	10 000	—
IV.	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung . . . . .	10	10
	Summe der Einnahme	20 630	10 630
<b>Ausgabe.</b>			
I. 1	a. Kosten der Unterbringung und des Unterhalts der unter Titel II. der Einnahme bezeichneten Kranken . . . . .	10 546 67	10 546 67
	b. Zu den im § 4 Nr. 5 des Dotationsgesetzes vom 8. Juli 1875 vorgesehenen Zwecken . . . . .		
	c. Verpflegungs- und Unterhaltungskosten-Zuschuß für die in die Rheinische Blindenwerkstätte zu Düren und das Annaheim zu Düren eingewiesenen Blinden . . . . .		
2	Lasten . . . . .	83 33	83 33
II.	Kosten der Fürsorge für verkrüppelte Personen . . . . .	10 000	—
	Summe der Ausgabe	20 630	10 630
	Die Einnahme beträgt	20 630	10 630
	Ausgleich		
	(Der am Jahreschlusse etwa verbleibende Betrag kann zur Verwendung auf das nachfolgende Rechnungsjahr übertragen werden.)		

Titel. Nr.		Betrag		Bemerkungen.
		für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.	
		Wahrscheinlich		
		mehr		
		weniger		
				Zinsen der Gesellschaft Großmann: 22 200 M. Rheinprovinz-Anleihepfand zu 3 1/2 % = 740 M. 2 000 „ „ „ „ 4 1/2 % = 80 „ Summe 820 M.
				Die Einnahme betrug im Rechnungsjahre 1902 . 951,80 M. „ „ „ „ 1903 . 918,75 „ „ „ „ „ 1904 . 842,85 „ zusammen 2713,40 M. oder durchschnittlich 904,47 M. Nach dem gegenwärtigen Stand der Pflanzlinge, für welche Beiträge gezahlt werden, ist eine Einnahme von 800 M. für das Jahr zu erwarten.
		10 000	—	Zu vergl. Beschluß des 45. Rheinischen Provinziallandtages vom 18. März 1905 über die Errichtung einer Wilhelms II.-Auguste Viktoria-Stiftung zur Fürsorge für Verkrüppelte. Der Betrag ist zum ersten Male eingestellt.
		10 000	—	
				Kostendeckung für das Rechnungsjahr 1902 . 10 968,12 M. „ „ „ „ 1903 . 10 967,96 „ „ „ „ „ 1904 . 9 081,16 „ zusammen 31 017,24 M. oder durchschnittlich 10 339,08 M. Es erscheint angezeigt, den den Durchschnitt überstreichenden Betrag von 207,59 M. für steigende Anforderungen bereit zu halten.
				Aus der Gesellschaft Großmann (siehe die Einnahme unter Titel I) erhält die Wilhelmine Passavant aus Köln-Deutz eine lebenslängliche Rente von 250 M. jährlich. Zwei Drittel dieses Betrages werden aus dem Unterstützungsfonds für erlassene Blinde gezahlt.
		10 000	—	Zu vergl. Titel III 2 der Einnahme.
		10 000	—	
		10 000	—	

Date	Description	Debit	Credit
1871	...	...	...
1872	...	...	...
1873	...	...	...
1874	...	...	...
1875	...	...	...
1876	...	...	...
1877	...	...	...
1878	...	...	...
1879	...	...	...
1880	...	...	...
1881	...	...	...
1882	...	...	...
1883	...	...	...
1884	...	...	...
1885	...	...	...
1886	...	...	...
1887	...	...	...
1888	...	...	...
1889	...	...	...
1890	...	...	...